

PARTEIEN

EVP nominiert ihre Kandidaten

BÜLACH. An ihrer Parteiversammlung haben die EVP-Mitglieder ihre Kandidatinnen und Kandidaten für die Gemeinderats- und Stadtratswahlen nominiert. Die EVP freut sich, eine Liste präsentieren zu können, welche die Kandidierenden der Bülacher Bevölkerung bezüglich Beruf, Alter, aber auch individueller Interessen gut abbildet. Sie möchte die Denk- und Arbeitsweise der «politischen Mitte» stärken.

Das Hauptinteresse aber galt unserem bisherigen Stadtrat Mark Eberli. Er möchte nach achtjähriger Arbeit in der Exekutive mit den Geschäftsfeldern Alter, Soziales und Gesundheit auch als Stadtpräsident unserer Stadt vorstehen. Er hat mit grossem persönlichem Engagement das Alterskonzept und das regionale Pflegeplatzkonzept massgeblich mitgestaltet. Beispiele: Die Projekte «Wohnenplus» Gringglen und «Wohnenplus» Soligänter sind realisiert, «Wohnenplus» Bergli und «Grampen 2» sind planungstechnisch weit fortgeschritten.

Mark Eberli hat sich berufsbegleitend mit einem Master of Advanced Studies in Stadt- und Regionalentwicklung an der Hochschule Luzern weitergebildet. Diese Kenntnisse wären im angestrebten Amt sehr hilfreich. Ihn würde freuen, seine «Erfahrung und sein Wissen weiterhin als Stadtrat und neu als Stadtpräsident einbringen zu dürfen». Seine Hauptanliegen sind: Stadtentwicklung prägend mitgestalten, Kommunikation ausbauen, konstruktive Zusammenarbeit fördern, Strukturen für die Zukunft fit machen.

Es gibt ein überparteiliches Komitee «Mark Eberli, unser neuer Stadtpräsident» mit bereits mehr als 100 Persönlichkeiten. Die Versammlung nominierte Mark Eberli einstimmig und mit grossem Applaus.

EVP Stadt Bülach